

Betreff:

Informationstafel an den Mauersegmenten Stettinstraße

Organisationseinheit:

Dezernat IV
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

21.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

22.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die Anfrage DS Nr. 24-23747 der Gruppen BIBS und DIE LINKE vom 09.05.24 teilt die Verwaltung folgenden Sachstand mit:

Zu Frage 1.:

Die Anbringung der Informationstafel am Kunstwerk „Mauersegmente Stettinstraße“ ist seitens der Verwaltung geprüft und mit dem Künstler der Mauerbilder, Herrn Manfred Garske, abgestimmt worden.

Der Verwaltung liegt nach erneuter Kontaktaufnahme mit der IGS Heidberg der Textentwurf des von den Schülern erarbeiteten Entwurfes als Grundlage zur Erarbeitung des finalen Textes vor.

Der vom StBR 211 (ehemals StBR 212) am 16.09.20 unter DS Nr. 20-14215 beschlossene Kostenrahmen von bis zu 800 Euro für die Fertigung und Anbringung der Tafel analog dem Format der städtischen BLIK-Tafeln an den Mauersegmenten kann laut der ausführenden Firma eingehalten werden.

Zu Frage 2.:

Vorauszuschicken ist, dass sich im Zuge der Vorprüfung des Kunstwerkes auf den drei Mauersegmenten der Künstler, Herr Manfred Garske, überaus kritisch hinsichtlich des Zustandes der Mauersegmente und des stark verwitterten Kunstwerkes geäußert hat.

Hierzu wird zudem auf die Anfrage aus der Einwohnerfragestunde des Bezirksrates am 01.02.24 verwiesen, in welcher nach dem Kostenrahmen für eine ggf. spendenbasierte Sanierung der drei sanierungsbedürftigen Mauersegmente gefragt wurde. Herr Garske beziffert den konkreten Sanierungsaufwand für das Kunstwerk auf den Mauersegmenten auf 3.500 Euro, inkl. der entsprechenden Materialien, der Neuaufbringung und Versiegelung des Kunstwerkes. Der Künstler wäre bereit, die Sanierung unentgeltlich selbst auszuführen und würde dafür ca. zwei Wochen benötigen.

Vor diesem Hintergrund schlägt die Verwaltung folgendes Verfahren vor:

Der StBR 211 beschließt die Sanierung der Mauersegmente Stettinstraße und stellt die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung. Die Verwaltung steht in Kontakt mit dem Künstler und würde anschließende die zeitnahen Sanierungsarbeiten koordinieren.

Zum Abschluss der Sanierungsarbeiten würde die zwischenzeitlich durch die Verwaltung entsprechend der DS Nr. 23-21503-02 finalisierten Informationstafel auf der unbemalten Rückseite eines Mauersegments angebracht. Hierbei würde die Verwaltung alle Akteure des Projektes, den Künstler Manfred Garske, die schenkende Baufirma Michael Köhler, die

Schule IGS Heidelberg sowie die kooperativ die Mauer pflegenden Vereine, Bürgerverein Heidelberg und HSC Leu und den Bezirksrat einbeziehen.

Der Stadtbezirksrat wird um ein Votum zum Verfahrensvorschlag aus dieser Stellungnahme gebeten, das entsprechend zu Protokoll genommen wird.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:

keine